



---

**Auftraggeberin**

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung  
Projektgruppe Deckel A7  
Neuenfelder Straße 19  
21109 Hamburg

**Auftragnehmerin**

EGL - Entwicklung und Gestaltung  
von Landschaft GmbH  
Unzerstr. 1-3  
22767 Hamburg

**Bearbeiterin**



Hamburg, 14.04.2022

---



---

**B-Plan Othmarschen 47 „Holmbrook“  
Erfassung Brutvögel**

---

---

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Allgemein</b>	<b>2</b>
<b>2.</b>	<b>Methodik</b>	<b>2</b>
<b>3.</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>3</b>
3.1	Brutvögel	3
3.2	Nahrungsgäste	5
<b>4.</b>	<b>Fazit/ Bewertung</b>	<b>6</b>
<b>5.</b>	<b>Quellenverzeichnis</b>	<b>7</b>

---

**Abbildungen**

Abb. 1:	Untersuchungsgebiet	3
Abb. 2:	Typische Strukturen im Untersuchungsgebiet	4
Abb. 3:	Nistkasten innerhalb der Parkanlage	5

---

**Tabellen**

Tab. 1:	Ermittelte Brutvögel im kartierten Untersuchungsgebiet	4
---------	--	---

---

**Anhang**

Plan 1:	Biotoptypen und Bäume
Plan 2:	Reviere Brutvögel

---

## 1. Allgemein

Mit dem Bebauungsplan Othmarschen 47 sollen einige Ersatzkleingärten für die entfallenden Kleingärten am neuen Grundschulstandort am Schwengelkamp (Bebauungsplan Othmarschen 43) geschaffen werden, die bisher auf den A7-Deckel Altona verlagert werden sollten. Da die Ersatzparzellen auf dem Deckel Altona voraussichtlich erst ab 2030 zur Verfügung stehen können, soll damit ein früherer Umzug der Kleingärten vom Schwengelkamp erreicht werden, damit die Fläche am Anschluss für eine Schulbauentwicklung zur Verfügung stehen kann. Gleichzeitig soll die Durchgängigkeit des Grünzuges für die Öffentlichkeit von der Bernadottestraße bis zum Othmarscher Kirchenweg erhalten bzw. gestärkt werden. Die Planaufstellung dient dementsprechend der Schaffung von Planrecht für Dauerkleingärten und der Sicherung von Teilen der vorhandenen öffentlichen Grünfläche.

Das Untersuchungsgebiet wird hauptsächlich durch den Grothpark geprägt (Plan 1 im Anhang). Im Zentrum befinden sich Wohncontainer für Geflüchtete. Die Randbereiche der Parkanlage sind von Gehölzen umschlossen, im Norden befindet sich ein Spielplatz.

---

## 2. Methodik

Die Bestandserfassung erfolgte nach der Methode der Revierkartierung. Die Kartierungen wurden an folgenden Tagen in den frühen Morgenstunden durchgeführt: 07.04.2021, 21.04.2021, 06.05.2021, 15.06.2021 und 09.07.2021.

Bei jeder Begehung wurden alle Beobachtungen mit der Android App „FaunaMAppEr“ (Version 2.8.34) ortsgenau mit der beobachteten Verhaltensweise eingetragen.

Im Anschluss an die Erhebung im Gelände erfolgte eine Auswertung der Daten. Hierzu wurden die erhobenen Daten in die Software ArcGIS 10.7.1 übertragen. Die Auswertung der Reviere erfolgte unter Berücksichtigung der „Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ (SÜDBECK et. al 2005). Dabei werden der Standort sowie die Verhaltensweise der einzelnen Individuen über die einzelnen Beobachtungstermine analysiert und mittels der artspezifischen Hinweise zu einem Revier zusammengefasst.



**Abb. 1: Untersuchungsgebiet**

---

### 3. Ergebnisse

---

#### 3.1 Brutvögel

In der Brutsaison 2021 wurden im Untersuchungsgebiet 12 Brutvogelarten mit zusammen 24 Revieren festgestellt (Tab. 1). Das Artenspektrum setzt sich zum Großteil aus allgemein verbreiteten Arten zusammen, die auch in der näheren Umgebung in der Siedlungs- und Parklandschaft zu den regelmäßigen Brutvögeln gehören. Mit dem Star (*Sturnus vulgaris*) ist eine in Hamburg gefährdete Art erfasst worden (MITSCHKE 2019). Der Star ist auch deutschlandweit gefährdet (RYSILAVY et. al 2020). Bei den angetroffenen Arten handelt es sich um typische Arten der Gehölzfreibrüter sowie Gehölznischen- und -höhlenbrüter. Das Angebot an Brutmöglichkeiten ist insbesondere für Höhlenbrüter durch Nistkästen erhöht, die in den Randbereichen der Parkanlage (ggf. als Ausgleichsmaßnahmen) aufgehängt wurden. Die Reviere sind in Plan 2 (Anhang) dargestellt.



Abb. 2: Typische Strukturen im Untersuchungsgebiet

Tab. 1: Ermittelte Brutvögel im kartierten Untersuchungsgebiet

Art	Spezies	Anzahl Reviere	RL HH <sup>1</sup>	RL D <sup>2</sup>	Schutzstatus	
					streng geschützt	besonders geschützt
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	5	u	u	-	x
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	1	u	u	-	x
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	2	u	u	-	x
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	3	u	u	-	x
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	5	u	u	-	x
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	5	u	u	-	x
Elster	<i>Pica pica</i>	1	u	u	-	x
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	2	u	u	-	x
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	1	3	3	-	x
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	2	u	u	-	x
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	3	u	u	-	x
Amsel	<i>Turdus merula</i>	1	u	u	-	x

3 = gefährdet, u = ungefährdet

Schutzstatus: besonders geschützt nach § 7 Abs. 2 Nr.13 BNatSchG; streng geschützt nach § 7 Abs. 2 Nr.14 BNatSchG

<sup>1</sup> MITSCHKE, A. (2018): 3. Rote Liste der gefährdeten Brutvögel in Hamburg. Stand 2018. Hamburg

<sup>2</sup> RYSLAVY, T., BAUER, H.-G., GERLACH, B., HÜPPOP, O., STAHLER, J., SÜDBECK, P. & SUDFELDT, C. (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 6. Fassung, 30. September 2020. Ber. Vogelschutz 57: 13-112.

### 3.2 Nahrungsgäste

Als Nahrungsgäste traten Fitis (*Phylloscopus trochilus*) Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*), Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*), Habicht (*Accipiter gentilis*), Kleiber (*Sitta europaea*), Mauersegler (*Apus apus*), Singdrossel (*Turdus philomelos*) und Stieglitz (*Carduelis carduelis*) auf.

Der Fitis wurde lediglich einmal Anfang Mai verhört, daher ist dieser vermutlich noch auf dem Durchzug gewesen. Gartenbaumläufer, Habicht, Kleiber, Singdrossel und Stieglitz brüten vermutlich in geeigneten Strukturen in näherer Umgebung. Die Mauersegler kreisten Mitte Juni über der Fläche, brüten jedoch in Hausfassaden in der Umgebung.



Abb. 3: Nistkasten innerhalb der Parkanlage

---

#### 4. **Fazit/ Bewertung**

Im Untersuchungsgebiet kommt mit dem Star eine Art als Brutvogel vor, die nach Roter Liste Hamburg und Roter Liste Deutschland gefährdet ist. Alle Vogelarten sind nach § 7 BNatSchG als europäische Vogelarten besonders geschützt.

Insgesamt ist das Untersuchungsgebiet von einem typischen Vogelartenspektrum der Gartenstadt geprägt. Wenige ältere Bäume in den Randbereichen bieten Habitatbedingungen für den Buntspecht sowie den Star als Nachnutzer von Spechthöhlen.

---

**5. Quellenverzeichnis**

MITSCHKE, A. (2019): Rote Liste Vögel in Hamburg, 4. Fassung 2018. Hrsg. Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Naturschutz, Grünplanung und Bodenschutz, Abteilung Naturschutz, Hamburg

RYSLAVY, T., BAUER, H.-G., GERLACH, B., HÜPPOP, O., STAHER, J., SÜDBECK, P. & SUDFELDT, C. (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 6. Fassung, 30. September 2020. Ber. Vogelschutz 57: 13-112.

SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg. 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell, 777 S.



- Art**
- A Amsel
  - B Blaumeise
  - BS Buntspecht
  - E Elster
  - He Heckenbraunelle
  - K Kohlmeise
  - Mg Mönchsgrasmücke
  - R Rotkehlchen
  - Rt Ringeltaube
  - Star Star
  - Z Zaunkönig
  - Zi Zilpzalp
- Untersuchungsgebiet

Projekt	Projekt - Plannr. 12140-002
Bebauungsplan Othmarschen 47 'Holmbrook'	Maßstab 1 : 1.000
Planinhalt	Datum/Änderung 25.11.2021
Reviere Brutvögel	Bearb. / Zeichner [Redacted]
Auftraggeber / Bauherr Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung Projektgruppe Deckel A7 - LP 33 Neuenfelder Straße 19	